

## Allgemeine Hinweise und Erläuterungen zu den schulinternen Lehrplänen im Fach Deutsch

1. Die schulinternen Lehrpläne für den Deutschunterricht in der Sekundarstufe II (Klassen 10-12 bei achtjähriger, Klassen 11-13 bei neunjähriger Schulzeit im Gymnasium) stellen sicher, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende des ersten Jahres in dieser Stufe über solide fachliche Grundlagen in den für das Abitur relevanten Kernbereichen des Faches (Textsorten/literarische Gattungen, Methoden, Reflexion über Sprache und Medien) verfügen.
2. Für die beiden letzten Jahre der gymnasialen Schulzeit setzen die schulinternen Lehrpläne die Anforderungen des Zentralabiturs um. Die Lehrpläne werden hier für jeden Abiturjahrgang einzeln angegeben, da sich diese Anforderungen im Blick auf die Texte, die als im Unterricht behandelt vorausgesetzt werden, von Abiturjahrgang zu Abiturjahrgang (und in größeren Abständen auch im Blick auf zu behandelnde thematische Aspekte) ändern können. Soweit dies in der Umsetzung der Anforderungen in sinnvoller Weise möglich ist, wird an der Königin-Luise-Schule eine Orientierung an der literaturgeschichtlichen Abfolge der zu behandelnden Texte und Themen angestrebt  
Auch das Schulministerium informiert im Internet über die Anforderungen des Zentralabiturs im Fach Deutsch für die drei sich jeweils in der Sekundarstufe II befindlichen Abiturjahrgänge:  
<http://www.standardsicherung.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=1>

### Unterrichtsplanung GK Deutsch Einführungsphase

11. I	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Einführung in die Analyse von Erzähltexten:<ul style="list-style-type: none"><li>• Übersicht zum Umgang mit Kurzprosa (A.1.2. S.25)</li><li>• Ein Modell literarischen Erzählens, (B.1.2 S.143-46)</li><li>• Lektüre eines kurzen Romans, einer längeren Erzählung oder einer Reihe von Kurzgeschichten</li></ul></li><li>2. Einführung in die Analyse von lyrischen Gedichten<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationen zum Sprecher im Gedicht (A.2.1, S.39)</li><li>• Grundlagen der Gedichtinterpretation (B 3.2., S.178-186)</li><li>• Interpretierendes Schreiben (E 1.2 Gedichtinterpretation S.470-479, Wolfenstein, Städter oder ähnliches Gedicht)</li></ul></li></ol>
11. II	<ol style="list-style-type: none"><li>3. Einführung in die Analyse von Dramen:<ul style="list-style-type: none"><li>• Lektüre eines Dramas (wenn ein moderner Roman gelesen wird, ein klassisches Drama und umgekehrt) Dramentheorie (B 2.2. Freytag S.165, Aristoteles, Schiller S.170)</li></ul></li><li>4. Einführung in die Kommunikationstheorie<ul style="list-style-type: none"><li>• A.5.3. Grundlegende Funktionen von Kommunikation und Sprache S.92-96, (Bühler, Watzlawik, Schulz von Thun)</li></ul></li><li>5. Einführung in die Analyse von Reden<ul style="list-style-type: none"><li>• politische Reden (D.2.1. Redeanalyse: Rhetorik und Wahrheit, rhetorische Figuren B 3.2. S.183-185)</li></ul></li><li>6. Einführung in die Analyse von Sachtexten<ul style="list-style-type: none"><li>• z.B. Glossen 2.1. Analyse eines journalistischen Textes: Glosse (E 2.1. S.481-485) oder andere Formen von wissenschaftlichen oder journalistischen Sachtexten</li></ul></li></ol>

Alle Seitenangaben beziehen sich auf das Lehrwerk *Texte, Themen und Strukturen* aus dem Cornelsen Verlag in der einbändigen Ausgabe © 1999 Cornelsen Verlag Berlin.

Unterrichtsplanung GK Deutsch (Zentralabitur 2010)

12. I	<p>1. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Doppelte Geschichtlichkeit – das historische Drama im <b><u>Epochenumbruch 18./19. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas mit den Eckpunkten: Schiller, Don Karlos</u></b></li> </ul> <p>2. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dramentheorie: Tragödientheorie (Aristoteles –Schiller–Freytag), moralische Anstalt (Schiller)</li> </ul>
12.II	<p>1. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Büchner, Dantons Tod</u></b></li> <li>• Vergleich Schiller/Büchner: offene und geschlossenen Form (Klotz)</li> </ul> <p>2. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Epochenumbruch 19./20.Jh. - unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung von Erzählformen mit den Eckpunkten: Th. Fontane, Effi Briest</u></b></li> <li>• <i>Literaturverfilmung</i>: Fassbinder, Effi Briest</li> </ul>
13.I	<p>1. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Musil, Die Verwirrungen des Zöglings Törless</u></b></li> <li>• <i>Literaturverfilmung</i>: Schlöndorff, Der junge Törless</li> </ul> <p>2. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Über das Verhältnis von Sprechen, Denken und Wirklichkeit nachdenken: Sprachkritik, Sprachskepsis, Sprachnot</u></b> (Wiener Moderne: Nietzsche, Hofmannsthal, Wittgenstein, Mauthner)</li> </ul>
13.II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Lyrikreihe, Epochenumbruch Nachkriegszeit:</i> <b><u>Lyrik der Nachkriegszeit 1945-1960 unter besonderer Berücksichtigung der Autoren G. Benn, G. Eich, I. Bachmann, H.M. Enzensberger</u></b></li> </ul>

Vorgaben der Richtlinien: *kursiv*, Vorgaben Zentralabitur 2010: **unterstrichen**

Unterrichtsplanung LK Deutsch (Zentralabitur 2010)

12. I	<p>1. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>1. Lyrikreihe: <u>Literatur vor 1700 : Lyrik des Barock</u></i> (Opitz, Gryphius, Fleming, Hoffmannswaldau) Grimmelshausen (Auszüge)</li> <li>• Dramentheorie: Tragödientheorie (Aristoteles-Schiller-Freytag), moralische Anstalt (Schiller),</li> </ul> <p>2. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Doppelte Geschichtlichkeit – das historische Drama im <u>Epochenumbruch 18./19. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas mit den Eckpunkten: Schiller, Don Karlos; Büchner, Dantons Tod</u></li> <li>• Vergleich Schiller/Büchner: offene und geschlossenen Form (Klotz)</li> </ul>
12.II	<p>1.Quartal:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i><u>Epochenumbruch 19./20. Jh. - unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung von Erzählformen mit den Eckpunkten: Th. Fontane, Effi Briest;</u></i></li> <li>• <u>Literaturverfilmung</u>: Fassbinder, Effi Briest</li> </ul> <p>2. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Musil, Die Verwirrungen des Zöglings Törless</u></li> <li>• <u>Literaturverfilmung</u>: Schlöndorff, Der junge Törless</li> <li>• Projekt: Wandel der Erzähltechnik in Erzählungen des späten 19. und frühen 20 Jhs. (Treatments für Literaturverfilmungen)</li> </ul>
13.I	<p>1. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Über das Verhältnis von Sprechen, Denken und Wirklichkeit nachdenken: Sprachkritik, Sprachskepsis, Sprachnot</u> (Wiener Moderne: Nietzsche, Hofmannsthal, Mauthner, Wittgenstein, Expressionismus: Mierendorff)</li> <li>• <i>2. Lyrikreihe: Sprachskepsis in der modernen Lyrik (Stramm, Benn, Celan, Bachmann)</i></li> </ul> <p>2. Quartal</p> <p><i>Epochenumbruch Nachkriegszeit, nicht deutschsprachige Literatur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsame Textgrundlage: <u>Gegenwartsliteratur: Christa Wolf, Cassandra – unter Einbeziehung der Frankfurter Poetik-Vorlesungen und der Aspekte: Auseinandersetzung mit dem Mythos, Literatur im geteilten Deutschland,</u></li> <li>• Projekt: Rezeption antiker Frauenfiguren in der europäischen Literatur der Neuzeit arbeitsteilig erarbeitete Zusatztexte: Euripides, Medea/H.H. Jahn, Medea; Euripides, Iphigenie bei den Taurern/ Goethe, Iphigenie auf Tauris; Seneca, Phädra/Racine, Phèdre/Sarah Kane, Phaedra’s Love; Sophokles, Antigone/Anouilh, Antigone; Euripides, Elektra/ Hofmannsthal, Elektra ev. als Gegenmodelle: antike Männerfiguren in Sartre, Die Fliegen; Heiner Müller, Philoktet</li> </ul>
13.II	<p><u>Sprache als Ergebnis von ontogenetischen, historischen und interlingualen Entwicklungsprozessen verstehen: Spracherwerb, Sprachentwicklung</u></p> <p>Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache</p> <p><i>Längerer Sachtext:</i> Stephen Roger Fischer, Eine kleine Geschichte der Sprache; oder Dieter E. Zimmer, So kommt der Mensch zu Sprache</p>

Vorgaben der Richtlinien: *kursiv*, Vorgaben Zentralabitur 2010: unterstrichen

Unterrichtsplanung GK Deutsch (Zentralabitur 2011)

12. I	<p>1. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Doppelte Geschichtlichkeit – das historische Drama im <b><u>Epochenumbruch 18./19. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas: Schiller, Don Karlos;</u></b></li> <li>• Dramentheorie: Tragödientheorie der Aufklärung (Aristoteles-Schiller-Freytag), moralische Anstalt (Schiller)</li> </ul> <p>2. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Büchner, Woyzeck</u></b></li> <li>• Vergleich Schiller/Büchner: offene und geschlossenen Form (Klotz), Dramenanfänge</li> </ul>
12.II	<p>1. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Epochenumbruch 19./20.Jh. - unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung epischer Texte: Th. Fontane, Effi Briest;</u></b></li> </ul> <p>2. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Schnitzler: Traumnovelle</u></b></li> <li>• <i>Literaturverfilmung:</i> Kubrick, Eyes wide shut</li> </ul>
13.I	<p>1. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Epochenumbruch Nachkriegszeit:</i> <b><u>Gegenwartsliteratur (2. Hälfte des 20. Jh.): Wolfgang Koeppen: Tauben im Gras</u></b></li> </ul> <p>2. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Lyrikreihe:</i> <b><u>Lyrik thematisch: Liebesgedichte in Romantik und Gegenwart (1980 – 2010)</u></b></li> </ul>
13.II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Spracherwerb und Sprachentwicklung</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b><u>Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache - in Auszügen (als gemeinsamer Bezugstext)</u></b></li> <li>○ <b><u>Aspekte des Sprachwandels in der Gegenwart: Anglizismen; Einfluss neuer Medien; Mehrsprachigkeit</u></b></li> </ul> </li> </ul>

Vorgaben der Richtlinien: *kursiv*, Vorgaben Zentralabitur 2011: **unterstrichen**

Unterrichtsplanung Leistungskurs Deutsch Jgst. 12/13 (Zentralabitur 2011)

12. I	<p>1. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Doppelte Geschichtlichkeit – das historische Drama im <b><u>Epochenumbruch 18./19. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas: Schiller, Don Karlos;</u></b></li> <li>• Dramentheorie: Tragödientheorie der Aufklärung (Aristoteles–Schiller–Freytag), moralische Anstalt (Schiller)</li> <li>• <b><u>Kleist, Prinz von Homburg</u></b> Kleist, Das Marionettentheater</li> </ul> <p>2. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Büchner, Woyzeck</u></b></li> <li>• Vergleich Schiller/Büchner: offene und geschlossenen Form (Klotz), Dramenanfänge</li> </ul>
12.II	<p>1. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Epochenumbruch 19./20.Jh. - unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung epischer Texte: Th. Fontane, Effi Briest;</u></b></li> <li>• <i>Literaturverfilmung</i>: Fassbinder, Effi Briest</li> </ul> <p>2. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Schnitzler: Leutnant Gustl,</u></b></li> <li>• Projekt: Wandel der Erzähltechnik in Erzählungen des späten 19. und frühen 20 Jhs. (Treatments für Literaturverfilmungen)</li> <li>• <b><u>Sprachkritik; Sprachskepsis, Sprachnot</u></b> <b><u>Hofmannsthal: Chandos-Brief – in Auszügen (als gemeinsamer Bezugstext)</u></b> (Wiener Moderne: Nietzsche, Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinn, Wittgenstein, Tractatus; Mauthner, Kritik der Sprache; Expressionismus: Mierendorff, Erneuerung der Sprache)</li> <li>• <i>1. Lyrikreihe</i> <b><u>Gedichte und Sachtexte zum Thema</u></b> Sprachskepsis in der modernen Lyrik (Gedichte und poetologische Texte von Stramm, Benn, Celan/Bachmann)</li> </ul>
13.I	<p>2. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Literarische Beispiele der neuen Sachlichkeit: Romanauszüge / Erzähltexte von Kästner</u></b> (Fabian), <b><u>Fallada</u></b> (Kleiner Mann, was nun?), <b><u>Fleißer oder Keun</u></b> (Das kunstseidene Mädchen)</li> <li>• <i>Literaturverfilmung</i>: Gremm, Fabian (nach Kästner)</li> <li>• <i>Epochenumbruch Nachkriegszeit</i>: <b><u>Gegenwartsliteratur (2. Hälfte des 20. Jh.): Wolfgang Koeppen: Tauben im Gras</u></b></li> </ul> <p>2. Quartal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Lyrikreihe Literatur vor 1700</i>: <b><u>thematischer Längsschnitt Liebesgedichte mit Schwerpunkten in den Epochen Barock, Romantik (unter Einbezug von Heine) und in der zweiten Hälfte des 20.Jhs</u></b></li> </ul>
13.II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><u>Spracherwerb und Sprachentwicklung</u></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b><u>Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache - in Auszügen (als gemeinsamer Bezugstext)</u></b></li> <li>○ <b><u>Aspekte des Sprachwandels in der Gegenwart: Anglizismen; Einfluss neuer Medien; Mehrsprachigkeit</u></b></li> </ul> </li> </ul>

Vorgaben der Richtlinien: *kursiv*, Vorgaben Zentralabitur 2011: unterstrichen